

6
2019



STADT UND RAUM

40. Jahrgang · Dezember 2019
Einzelheftpreis 9,50 Euro · ISSN 1437-5974

Heimat... Annäherung an einen komplexen Begriff • Der Max Kämpf-Platz in Basel • Die Fußgängerzone »Planken« in Mannheim: Ein Schachbrett als Grundriss • Mehrgenerationenplatz Lehe: Bewegungsimpulse stärken das Miteinander • Deutscher SPIELRAUM-Preis 2019: »Raum für Bewegung« – Kurzporträts der Preisträger

THEMEN

Wohnorte

Heimat...

Annäherung an einen komplexen Begriff

Von *Ricarda Pätzold*, Berlin

324

MAGAZIN UND STANDARDS

Editorial

321

Themenrückschau Stadtplanung und Stadtplätze

335

Buchtipps

338

Markt und Material

340

Magazin, Information

362

Kurz notiert

366

Autorin

367

Messerückschau FSB Köln

367

Terminkalender

368

Planer und Büros

370

Der Markt von A bis Z

370

Themenvorschau und Das Letzte

380

HINWEISE

Titelbild:

Ariel Huber, Lausanne. Lesen Sie dazu

»Der Max Kämpf-Platz in Basel« auf S. 330.

Beilagenhinweis:

Diese Ausgabe der Fachzeitschrift STADT und RAUM enthält eine Beilage der Firma Thieme GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.



Der Max Kämpf-Platz in Basel



Foto: Ariel Huber, Lausanne

PROJEKTE UND BEISPIELE

Stadtplätze

Der Max Kämpf-Platz in Basel

330

Fußgängerzonen

Die Fußgängerzone »Planken« in Mannheim:
Ein Schachbrett als Grundriss...

334

Raum für Bewegung

Mehrgenerationenplatz Lehe:

Bewegungsimpulse stärken das Miteinander

344

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2019:

Preisverleihung, Laudatio

348

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2019:

Kurzvorstellung der Preisträger

354

»Urban Gardening«, Spiel- und Sportschollen, Boulder... Vielfalt im Brixen-Park (Regensburg)

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2019
Hauptpreis im 1. Rang



► Der Brixen-Park ist ein wichtiger Baustein zur Versorgung des Quartiers mit Freizeit- und Erholungsräumen. Das Parkkonzept beinhaltet drei Zonen: den Wiesenpark, den Spiel- und Sport-

park und den Waldpark. Realisiert wurde ein umfangreiches und vielseitiges Areal mit innovativen Bewegungsangeboten. Bei den Planungskriterien spielten unter anderem Barrierefrei-

heit, Nutzungsvielfalt und Bürgerbeteiligung eine Rolle. Neben der gestalterischen Qualität und der überzeugenden Raumbildung zeichnet sich der Spiel- und Sportpark Brixen besonders durch Umfang, Vielfalt und Differenzierung des Angebots aus: Hier einige Beispiele: »Urban Gardening«, Sport- und Spielschollen, Fitness-Bereich, Boulder-Areal, Parkour-Anlage, betreuter Bauspielplatz, Rodelpiste, Beach-Volleyball, Basketball, Boule, Laufstrecke, Grillplatz, Freilaufareal für Hunde, multifunktionales Spielfeld oder – die Umsetzung ist 2020 / 21 geplant – ein neuer Inklusionsspielplatz. Beim Deutschen SPIELRAUM-Preis 2019 – »Raum für Bewegung« – zeichnete die Jury das Projekt mit einem Hauptpreis im 1. Rang aus.

Träger:
Stadt Regensburg, Gartenamt,
Weinweg 8, 9309 Regensburg,
Tel.: (09 41) 5 07 - 16 72, Fax: 5 07 - 46 79,
E-Mail: gartenamt@regensburg.de
Internet: www.regensburg.de

Planung:
mahl.gebhard.konzepte
Landschaftsarchitekten BDLA,
Hubertusstraße 4, 80639 München,
Tel.: (0 89) 9 61 60 89 - 0, Fax: 9 61 60 89 - 6,
E-Mail: mail@mahlgebhardkonzepte.com,
Internet: www.mahlgebhardkonzepte.com

ASTOC GmbH & Co. KG
Architects and Planners,
Maria-Hilf-Straße 15, 50677 Köln,
Tel.: (02 21) 2 71 80 60, Fax: 3 10 08 33,
info@astoc.de, www.astoc.de

Planung Spielanlagen
(Sportschollen, Kletterfelsen):
ZIMMER.OBST GmbH Spielraumgestaltung
Am Winkel 9, 15528 Spreenhagen
Tel.: (03 36 33) 69 89-0
Fax : (03 36 33) 69 89-29
E-Mail: spielraum@zimmerobst.de
Internet: www.zimmerobst.de

Freizeitinsel auf Elbsand: Hochwertige Gestaltung mit vielen Bewegungsanreizen für den Baakenpark

► Ein Hauptpreis im 1. Rang geht an den Baakenpark in der östlichen Hafencity Hamburg. Der Baakenpark ist durch seine spannungsvolle Topografie von weither sichtbar und verbindet als Landmarke die Quartiere Baakenhafen und Elbbrücken. Bis 2021 sollen hier die Straßen und Gebäude für das neue Quartier Baakenhafen entstehen. Zuerst ist also der Park! Seine ambitionierte und spannungsvolle Gestaltung überzeugt durch eine geschickte Zonierung und Gliederung. Bei der Planung der kleinen Halbinsel wurde ein deutlicher Akzent auf Bewegungsangebote gelegt – durchaus nach Zielgruppen differenziert. Dabei konnten ein Kleinspielfeld und eine Streetball-Arena ebenso wie eine Hundertmeterbahn geschickt integriert werden.

Zahlreiche hochwertige kleinere Spiel- und Bewegungsobjekte ergänzen das Angebot. Die Spiel- und Grünflächen wurden auf drei unterschiedlich erhöhten Plateaus angelegt, wodurch eine »natürliche« Zonierung und Nischenbildung entstanden ist. Die Plateaus unterscheiden sich in ihren Nutzungen und Atmosphären deut-

lich. Die funktionelle Verdichtung des Areals lässt dennoch Raum für Nischen und ruhigere Erholung: Wer entspannen möchte, kann von den Grünflächen und dem 14 Meter hohen »Himmelsberg« den Blick auf den Baakenhafen, die alten Freihafenelbbrücken oder das Panorama der Hafencity genießen.

Träger:
HafenCity Hamburg GmbH,
Osakaallee 11, 20457 Hamburg,
Tel.: (0 40) 37 47 26 29,
Fax: (0 40) 37 47 26 26,
E-Mail: schwoeppe@hafencity.com,
Internet: www.hafencity.com

Planer:
Atelier Loidl
Landschaftsarchitekten Berlin GmbH,
Am Tempelhofer Berg 6, 10965 Berlin,
Tel.: (0 30) 30 02 44 50,
Fax: (0 30) 3 00 24 45 28,
E-Mail: office@atelier-loidl.de,
Internet: www.atelier-loidl.de

Weitere Planungsbeteiligte:
BBS Landscape Engineering GmbH,
Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB,
Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH,
Umtec.Hilpert Projektsteuerung

Planung Spielanlagen
(Spielkisten, Kletterlandschaft):
ZIMMER.OBST GmbH Spielraumgestaltung
Am Winkel 9, 15528 Spreenhagen

Fitness-Insel:
KOMPAN GmbH,
Raiffeisenstraße 11, 24941 Flensburg

Himmelsschaukeln: FHS Holztechnik,
Niedereimerfeld 23, 59823 Ahrensberg



Deutscher SPIELRAUM-Preis 2019
Hauptpreis im 1. Rang

»Kohlelager Landau«: Zentrumsnaher Raum für Natur, Spiel und Bewegung

► Konversionsflächen stellen für Städte eine seltene »Gunst der Stunde« dar. Mit der Rückgabe der Estienne et Foch Kaserne an die Stadt Landau wurden in Zentrumsnähe auf dem ehemaligen Kasernengelände insgesamt 27 Hektar verfügbar. Hier entstand im Zusammenspiel mit den historischen Bestandsgebäuden ein neues Wohnquartier. Die Freiflächen bilden sowohl einen wichtigen Puffer zwischen der gewachsenen Stadt und dem vor dem Zutritt der Öffentlichkeit bewahrten Naturschutzgebiet Ebenberg, als auch einen gelenkten Berührungspunkt. Das ehemalige Kohlelager macht etwa ein Viertel der Fläche aus und schafft als »Sport- und Freizeitcampus« Raum gleichermaßen für Vereinssport, informelle Bewegung und Spiel.

Der Kletterwald bietet ein Boulderangebot, dessen Schwierigkeitsgrad individuell gewählt werden kann. Die Übungsstrecke der Dirtbiker lässt sich auch auf einem Lauftrad bewältigen, andere Hügel

sind eine Herausforderung für die Profis. Viele spielerische Bewegungsanreize sind generationenübergreifend konzipiert und sprechen verschiedene Altersgruppen an. Die räumliche Nähe zum Wohngebiet wie auch die Offenheit der Anlage sind geschickt gewählt, fördern den Austausch und ermöglichen Kontakte.

Zurückhaltend gestaltetet Elemente fügen sich sensibel in den Ort. Positiv wurde von der Jury die zeitgemäße Formensprache der Landschaftsarchitektur bewertet, die die Anlage auszeichnet. Positiv bewertet wurde auch die enge Verzahnung der Spiel- und Sportangebote mit der Ruderalvegetation, die den Park auf dem ehemaligen Kohlelager charakterisiert. Geschaffen wurde ein multifunktionaler, vielseitiger Raum für Bewegung und Begegnung, Sport und Spiel, Aktivität und Ruhe. Beim Deutschen SPIELRAUM-Preis 2019 (»Raum für Bewegung«) zeichnete die Jury das Projekt mit einem Hauptpreis im 1. Rang aus.



Träger: Stadt Landau, Marktstraße 50,
76829 Landau in der Pfalz,
Tel.: (0 63 41) 13 - 24 04,
E-Mail: goenuel.kuru@landau.de

Planung: A24 Landschaft
Landschaftsarchitektur GmbH,
Köpenicker Straße 154 a, 10997 Berlin,
Tel.: (0 30) 3 11 69 64 27,
Fax: (0 30) 3 11 69 64 99,
E-Mail: l.kellermann@a24-landschaft.de,
Internet: www.a24-landschaft.de

Hersteller Skateanlage:
Minus Ramps, Am Dorfplatz 1,
29476 Zadrau (Gem. Gusborn),
Tel.: (0 58 61) 98 57 89,
Internet: www.ramps-minus.com

Großspielfeld, Kunststoffrasen:
Strabag Sportstättenbau GmbH,
Schäferstraße 49,
44147 Dortmund,
E-Mail: sportstaettenbau-dortmund@strabag.com

Spielbereiche, Spielobjekte:
Klettermax Spielgeräte GmbH,
Oldenburger Straße 4,
19374 Domsühl,
E-Mail: info@klettermax-gmbh.de,
Internet: www.spielplatzgeraete.de

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2019
Hauptpreis im 1. Rang

Vom Schulhof zum Stadtplatz: Eine neue Bewegungsfläche für das Quartier

► Ziel der Neugestaltung des Knapper Schulhofs in Lüdenscheid war es, den Platz multifunktional zu erweitern: In einen Stadtplatz mit Angeboten zum Aufenthalt und einer Einladung zu Spiel und Bewegung. Dabei sollte die originäre Nutzung – als Schulhof – nicht aufgegeben werden. Entstanden ist auf 3.300 Quadratmetern eine neue Bewegungsfläche im Quartier. Das Angebot ist vielfältig: Ein Niederseilparcours unter altem Baumbestand, eine Freifläche für Ballspiele (mit Multifunktionsstor, Streetball), Platz zum Radfahren (Pflasterkreis), ein Forum als »Klassenzimmer« (im Freien) mit Bühne und Bewegungselementen, für Jugendliche ein Parcours. Bei der Neugestaltung ging es zugleich darum, Angsträume zu ver-

meiden, Sicherheit und soziale Kontrolle zu vermitteln. Dies ist mit Hilfe eines Beleuchtungskonzepts gelungen, das neben diesen »funktionalen Vorgaben« durch Farbspiele zugleich spielerisch Erfahrungen mit dem Licht ermöglicht. Materialwechsel erlauben die Markierung von Zonen und Stufen. Die Erweiterung des

Schulhofes erfolgte durch die Neuordnung eines innerstädtischen Parkplatzes und seiner Zufahrt – sicher keine selbstverständliche Maßnahme bei der Neuarrondierung eines Spiel- und Bewegungsraumes, der im erweiterten Innenstadtbereich gelegen ist. Diesen zentralen Raum durch geschickte Gestaltung multifunk-

tional nutzbar zu machen – als Schulhof, als Spiel- und Bewegungsraum und als Stadtplatz – ist gelungen und ermöglicht ein Aufeinandertreffen von Nutzern verschiedener Generationen und Fähigkeiten, was ganz einem Design für Alle entspricht. Beim Deutschen SPIELRAUM-Preis 2019 (»Raum für Bewegung«) zeichnete die Jury das Projekt mit einem Hauptpreis im 2. Rang aus.



Träger: Stadt Lüdenscheid,
Fachdienst 67 - Umweltschutz und Freiraum
Rathausplatz 2, 58507 Lüdenscheid,
Tel.: (0 23 51) 17 - 23 97, Fax: 17 - 17 21,
E-Mail: Thomas.Meilwes@luedenscheid.de

Planung: Dipl.-Ing. F. Ebbinghaus,
LA Büro Ebbinghaus,
Hansering 66, 58339 Breckerfeld,
Tel.: (0 23 38) 91 51 - 33,
Internet: www.ebbinghaus-info.de
E-Mail: mail@ebbinghaus-info.de